



Abend-

Zeitung.

126.

Sonnabend, am 26 Mai 1827.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.  
Verantw. Redacteur: E. S. Th. Winkler [Th. Heu].

### Correspondenz aus Aachen.

Im Mai 1827.

Liebe Abendzeitung!  
Wie glänzt so klar und hell  
Durch Hell's geschickte Leitung  
Dein frischer Lebensquell!  
Und wen du angezogen,  
Der weilet gern bei dir,  
Bleibt immer dir gewogen,  
Denn dich schmückt manche Zier.

So kehre auch ich denn wieder  
Zu deinem Lustrevier;  
Bring' ich auch keine Lieder,  
Biet' ich doch Verse dir!  
Swar keine Assonanzen  
Auf a e i o u,  
Sonette nicht noch Stanzas,  
Doch thut das nichts dazu.

Swar taugte besser Prosa  
Für unsre Prosastadt,  
Denn, lieber Hell, sub rosa,  
Bei uns heißt's jetzt: schwachmatt!  
Allein was hilft das Klagen,  
Wenn's doch nicht besser geht?  
Drum will ich kühn es wagen  
Und werde ein — Poet.

Es stellt jetzt das Theater  
Ne wahre Oede vor;  
Uns singt nicht mehr vom Prater  
Die Frau von Schlingen vor.  
Thalia macht Gesichter,  
Apoll hat Langeweil,  
Und schöne Waar' der Dichter  
Ist längst schon nicht mehr feil.

Von Mozart, Cherubini  
Bernahm man lang nichts mehr

Nichts hört man von Rossini  
Noch von Fernando Pär.  
In diesen heiligen Hallen  
Weilt, ach! Tamino nicht!  
Er mußte weiter-wallen  
Nach seiner — Sängerpflcht.

Johanna ist geschieden,  
Und pflegt jetzt süßer Ruh;  
Don Carl schloß längst die müden  
Infanten-Augen zu.  
Doch unsre Clairvoyanten  
(I. e. die Intendanten)  
Was fragt die nach Infanten?  
Das ist ja — Firtlesanz.

Wir hoffen und erwarten,  
Und helfen so uns durch:  
Man geht nach Kobens Garten  
Und zu der Ketschenburg.  
Nimmt, was man grad' kann haben,  
Wein, Thee et caetera,  
Vom Tagwerk sich zu laben,  
— Doch nun ad alia.

Concerte gab's in Menge,  
Seit an der Winter fing,  
Da tönten hehre Klänge,  
Erscholl God save the King;  
Das waren freud'ge Feste,  
In trüber Winterzeit,  
Das waren freud'ge Gäste:  
Musik macht Herzen weit.

Ein soidisant Alcide,  
Von Porte Saint Martin,  
Macht' sich gewaltig müde  
— Er hieß: Herr Venilien.  
Er glänzt' durch Körperstärke,  
Kramt' seine Wunder aus,  
Vollbracht' gewalt'ge Werke,  
Und — fand ein leeres Haus.